INBETRIEBSETZUNGSANTRAG STROM

Strom · Erdgas
Trinkwasser
Fernwärme
Wärmeservice
Abwasser

SLE Stadtwerke Lutherstadt Eisleben

☐ für die NEUANLAGE
☐ für die WIEDERINBETRIEBSETZUNG
☐ für die vorübergehend betriebene ANLAGE
vorhanden:

☐ für die ÄNDERUNG
☐ für die TRENNUNG
☐ für die ERWEITERUNG

☐ in dem Wohnhaus mit _____ Wohnung(en)
☐ in dem gewerbl. Betrieb
☐ in dem landwirtschaftl. Betrieb

Zähler Nr. _____ HT ▶ _____
NT ▶ _____
Volt ____ / ____ Amp. ____ (____)
Tarifsteuergerät/SU Nr. _____ Code S I S II

Hauptleistungssystem _____ X _____ mm² Al/CU
HA ____ X ____ A/AH-Sicherung _____ X _____ A
Versorgungsspannung _____ V

KUNDENANLAGE Name, Vorname des Kunden | Beruf/ Gewerbe

Straße | Haus-Nr. | Geschoß ☐ links mitte ☐ rechts ☐

Postleitzahl | Ort | Telefon

Name und Anschrift des Hauseigentümers / Rechnungszustellung bei vorübergehend betriebenen Anlagen (z.B. Bauprovisionen):

In der Anlage wurden n e u angeschlossen und sollen am _____ in Betrieb genommen werden:

Anzahl	Licht	kW einzeln	kW gesamt
	Glühlampen		
	Leuchtstofflampen		
	Summe		

Anzahl	Kraft/ Motoren	kW einzeln	kW gesamt
	Für Schweißgeräte sind nähere Angaben erforderlich !		
	Summe		

Anzahl	Wärme	kW einzeln	kW gesamt
	E-Herd		
	Durchlauferhitzer		
	Heißwassersp./ Boiler		
	Kochendwassergerät		
	Wäschetrockner		
	Geschirrspülmaschine		
	Kleingeräte		
	Waschmaschine		
	Summe		

Anzahl	Heizung/Klima/Warmwasser Speicheranlagen	kW einzeln	kW gesamt
	Speicherheizgeräte		
	Blockspeicher		
	Fußbodenheizung		
	Heißwassersp. _ 250 Ltr.		
	Direktheizung/ Klima		
	bewegliche Geräte		
	festinstallierte Geräte		
	Wasserpumpenanlage		
	Wärmepumpe		
	Summe		

Betriebsweise:
☐ monovalent
☐ bivalent-alternativ
☐ bivalent-parallel

BISHER wurden über den Anschluß versorgt:

Licht	kW	**Wärme**	kW	**Heizung** KD-Schaltung	kW
Kraft	kW	dav.größte Einheit	kW	**Warmwasser** KD-Schaltung	kW
dav.größter Motor	kW			**Direktschaltung**	kW

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so bitten wir sämtliche Anschlußwerte auf getrennten Blättern in dreifacher Ausfertigung aufzuführen und diesem Formular beizufügen.

Beantragt wird:
☐ Baustromzähler
☐ Tarifsteuergerät
☐ Wandler____ A/5A

☐ Wechselstromzähler
☐ Drehstromzähler
☐ Eintarif
☐ Zweitarif
☐ mit Leistungsmessung
☐ 96 h-Zähler

Bemerkungen:

ELEKTRISCHE ANLAGE
HVK vorhanden ja ☐ nein ☐
Fundamenterder vorhanden ☐
TN-Netz(Nullung) ☐ TT-Netz ☐
Schutzeinrichtung(en) bei indirektem Berühren.
Überstrom-Schutzeinrichtung ☐
Fehlerstrom-Schutzeinrichtung ☐
_____ ☐
_____

HEIZUNG/ KLIMA/ WARMWASSER
Speicheranlagen
Ladesystem ☐ Vorwärtsregelung
☐ Rückwärtsregelung
☐ Handsteuerung
☐ ohne Steuereinrichtung
Fabrikat _____
Typ _____

Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH

Einbau		A	Beglaubigungsjahr
Eigentum-Nr.		Stand HT	
Zähler-Nr.		Stand NT	
TSG/SU-Nr.		S I	S II
Ausbau		A	Beglaubigungsjahr
Eigentum-Nr.		Stand HT	
Zähler-Nr.		Stand NT	
TSG/SU-Nr.		S I	S II
Kunde			

Die aufgeführte Inst.-Anlage ist unter Beachtung der geltenden behördl. Vorschriften u. Verfügungen nach den anerkannten Regeln der Technik (insbes. VDE) u. den Bedingungen der SLE (insbes. TAB) von mir/uns errichtet, geprüft und fertiggestellt worden.
Für die von mir/uns installierte Heizungsanlage wurde der Wärmebedarf nach DIN errechnet.

Datum, Unterschrift des verantwortlichen Fachmannes, Stempel | Eintr.-Nr.

Ich/Wir beantrage(n) gemäß der "Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Elektrizitätsversorgung von Tarifkunden" (AVBEltV) vom 21. Juni 1979 einschließlich der z. Z. gültigen "Ergänzenden Bedingungen der SLE" die Inbetriebsetzung für die vorgenannte Anlage.

ab 08.11.2006 gilt die Niederspannungsanschlussverordnung -NAV-

Datum, Unterschrift des Kunden

Zählerfreigabe	Zählereinbau	Eingabe DV	Einbaukostenabrechnung			Wertstufe
Datum	Datum	Datum	Datum			D
Name	Name	Name	Name			Dauernd aufzubewahren

1. Blatt Vertrieb
2. Blatt Vertrieb
3. Blatt Installateur
4. Blatt Kunde